

Selbstverständnis des AK JUNiOR

Wir bilden ein lebendiges Netzwerk unterschiedlichster fachlicher Perspektiven auf Oranienburg. Durch unsere Zusammenarbeit ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Lebensräumen und mit unterschiedlichen sozio-strukturellen Hintergründen Begegnungen und gemeinsame Erfahrungsräume.

Definition des Arbeitskreises

1. Der Arbeitskreis JUNiOR ist ein Arbeitsgremium der Stadt Oranienburg und deren Ortsteile. Als multiprofessionelle Fachkräfte aus Offener und Mobiler Kinder- und Jugendarbeit, sowie der Sozialen Arbeit an Schulen treffen wir uns gemeinsam mit den für diese Arbeitsfelder zuständigen Fachkräften aus der Stabsstelle Jugend und Beteiligung der Stadtverwaltung zum regelmäßigen Austausch. Andere Fachkräfte und an der Zusammenarbeit Interessierte sind stets willkommen.
2. Gemeinsam halten wir aktuelle Entwicklungen und Bedarfe der Arbeitsbereiche fest. Daraus leiten wir Maßnahmen der fachlichen Weiterentwicklung ab und planen Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen.
3. Mit unserer Fachexpertise informieren und beraten wir Verwaltung und kommunalpolitische Gremien. Wir vertreten die Interessen junger Menschen, um ihre Lebensperspektive auf kommunaler Ebene sichtbar zu machen.

Grundlagen der Arbeit

1. Für uns ist es selbstverständlich, auf der Basis von Werten zu arbeiten, die Ausdruck der freiheitlich-demokratischen Grundordnung sind.
2. Die Zusammenarbeit im Arbeitskreis dient der Förderung der Entwicklung junger Menschen (§11, SGB VIII) und ist eine Grundlage für das Umsetzen von Maßnahmen zum Ausgleich sozialer Ungleichheit oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen junger Menschen (§13, SGB VIII).

3. Die Zusammenarbeit erfolgt unter Beachtung der konzeptionellen Selbstbestimmung jedes mitarbeitenden freien Trägers der Jugendhilfe.
4. Die Stadt Oranienburg versteht den Arbeitskreis JUNiOR als Steuerungs- und Mitgestaltungsinstrument für die Felder der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie Sozialen Arbeit an Grundschulen.
5. Durch die aktive Mitarbeit von Fachkräften der Sozialen Arbeit an weiterführenden Schulen wird die gesamte Lebenswelt junger Menschen im AK JUNiOR abgebildet.

Ziele der Arbeit

Neben der Netzwerkarbeit und dem fachlichen Austausch sind dies unsere Ziele:

1. Partizipation

Die Fachkräfte des Arbeitskreises JUNiOR initiieren gemeinsam bedarfsgerechte und barrierearme Formate, in denen sich Kinder und Jugendliche beteiligen können und schaffen so partizipative Räume für ihre Zielgruppen in Oranienburg.

Der Arbeitskreis JUNiOR sieht sich als Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen bei den Akteuren und Akteurinnen in Politik und Verwaltung und bringt sich mit seiner fachlichen Expertise in die relevanten kommunalen Veränderungs- und Entscheidungsprozesse ein.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis JUNiOR verwirklicht öffentlichkeitswirksame, partizipative Projekte. Er prägt ein professionelles Erscheinungsbild der Offenen und Mobilen Kinder- und Jugendarbeit, sowie der Sozialen Arbeit an Schulen in Oranienburg.

Der Arbeitskreis JUNiOR macht sich öffentlich bei den Akteuren und Akteurinnen in Politik und Verwaltung für die Sicherung und Verbesserung der Rahmenbedingungen in den von ihm vertretenen Arbeitsfeldern stark.

3. Kooperation

Durch die Kooperation der Fachkräfte im Arbeitskreis JUNiOR entstehen Synergieeffekte und gemeinsame bedarfsgerechte Projekte und Angebote im Sozialraum. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene profitieren von der Vielfalt einer multiprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit und vernetzen sich schul- und stadtteilübergreifend.